

Auf der Höhe der Zeit

KAUF Das Berufliche Schulzentrum erhält einen neuen Schlepper, der ein (fast) Alleskönner ist.

LANDKREIS ROTH - Die Entwicklung der Landtechnik schreitet immer schneller voran. Davon zeugt nun auch die Übergabe eines neuen Schulungsschleppers für das Rother Berufsschulzentrum.

Das Vorgängerfahrzeug hatte vor fünf Jahren erst dafür gesorgt, dass die Einrichtung erstmalig über ein eigenes Gefährt dieser Art verfügen durfte und nicht mehr auf Leihschlepper angewiesen war. Der neue fahrende Stolz der Einrichtung kann nun mit einigen Feinessen aufwarten.

Den Stein ins Rollen brachte Schulleiterin Undine Landvoigt, die nach ihrem Amtsantritt im Jahre 2021 die angehenden Land- und Baumaschinen-Mechatroniker unter den Schülern fragte, wie sich denn der Unterricht besser gestalten ließe. „Daraufhin gab es viele Wünsche“, so Fachlehrer Hans Erlbacher beim Übergabetermin. Ein Ansinnen aber kristallisierte sich dabei recht schnell heraus: Ein neuer Schlepper sollte es sein. Nach nur fünf Jahren war der erste eigene „nicht mehr auf der Höhe der Zeit“, unterstrich die Lehrkraft. Man wollte endlich mit Diagno-



Foto: Jürgen Leykamm

Freuen sich für die angehenden Land- und Baumaschinen-Mechatroniker: die Lehrer Manfred Mayinger und Stefan Streiter, Deutz-Verkaufsleiter Stefan Haselmayr, Schulleiterin Undine Landvoigt, Lehrer Hans Erlbacher, Deutz-Regionalleiter Thomas Panzer, Schulabteilungsleiter Markus Schneider (von links) – und natürlich der ausliefernde Händler Christian Wissinger aus Alfershäusen (auf dem Schlepper sitzend).

setool arbeiten können, sich eines neuartigen Abgasreinigungssystems oder einer gefederten Vorderachse erfreuen und über eine Hydraulik verfügen, die sich über ein Lastdruck-Melde-System an die jeweiligen Bedingungen anpassen lässt und damit Leistungsverluste vermeidet. Viele „Unterstützer und Helferchen“, so der Lehrer, die dem Nutzer und der Natur das Leben erleichtern.

Auch vom Landkreis Roth als Sachaufwandsträger gab es grünes Licht für die Anschaffung. Es sei „nicht alltäglich, dass so schnell so viel Geld“ bewilligt werde, wenngleich es die Landmaschine auch zu Sonderkonditionen gegeben habe. Der Deutz-Schlepper mit seinen 125 PS solle nun für einen zeitgemäßen Unterricht und werde wohl kräftig genutzt. „Es liegt nun an Euch, von ihm zu profitieren“, betonte Landvoigt.

Das Gefährt sei nun „ein Aushängeschild des Berufsschulzentrums“, so Stefan Haselmayr, Verkaufsleiter der Firma Deutz Fahr in Lauingen. „Das ist das Flaggschiff aus unserem Hause!“ urteilte er über das „Schlepper-Update“.

JÜRGEN LEYKAMM